

## Adressen der Gemeinde

### Pfarrer:

Dechant Joachim Wingert, Lohstraße 8, 31785 Hameln, Tel: 05151 57390  
E-Mail: st-augustinus@katholische-kirche-hamelnde

### Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits  
Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Telefon 05042 3415 • Fax 05042 3416  
E-Mail: info@stjohannes-bm.de • Internet: www.stjohannes-bm.de

**Bürozeiten:** Montag, Mittwoch u. Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr  
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Sparkasse Weserbergland  
IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

### Küster:

vakant

### Vorstand des Pastoralrates:

Dechant Joachim Wingert, Tel: 05151 57390  
Dr. Maria Ballmaier (Stellvertr.), Im Dorfe 12, Tel.: 05042 929700  
Elisabeth Döring, Am Knappenberge 19, Tel.: 05042 51889  
Marcus Grabarits, Katzbergweg 22, Tel.: 05042 51600  
Dr. Michael Schrörs, Weidenweg 17, Tel.: 05042 53244

### Liturgiekreis:

Stefan Klein, Warener Straße 9, 31832 Springe, Tel: 05041 770378

### Caritasausschuss:

Monica Gräfin Adelmann, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

### Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“

Leitung: Claudia Bock, Telefon: 05042 5080527  
e-mail: kinderkrippe@stjohannes-bm.de

### Impressum:

**Herausgeber:** Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Bad Münster

### Verantwortliche Redakteure:

Dr. M. Schrörs, M. Grabarits, G. Grabarits, B. Bauer

**Druck:** Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist / Wolfgang Fischer  
Deckblatt: Druckerei Matzow, Hameln

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **23.10.2016**. Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden.

## PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde  
St. Johannes Baptist Bad Münster



Nr. 4: September - November / 57. Jahrgang 2016



Foto: B. Baumert

Heiligsprechung  
Mutter Teresa

Seite 3

Lutherjahr

Seite 7

Bericht des  
Senioren-Kreises

Seite 9

## Vorwort

### „Aus dem wird nie was“?

Jeder junge Mensch verdient viele Chancen

Groß steht er vor mir, tüchtig in seinem Beruf und fleißig. Seine Ansichten vom Leben sind bodenständig und grundehrlich. Ich bin beeindruckt von diesem Menschen und sehr gerührt. Denn früher als Jugendlicher hat er regelmäßig alle zur Verzweiflung gebracht, die ihn erziehen und die ihm was beibringen wollten.

Damals war es schwierig mit ihm. Er hatte so viel Unsinn im Kopf. Ermahnungen waren für die Katz. Strafen nutzten nichts. Und wenn sein Name fiel, verdrehten alle die Augen. Schon wieder der ... hieß es dann ... er schien ein hoffnungsloser Fall zu sein. Dennoch haben sich alle weiter um ihn bemüht, auch wenn es noch so aussichtslos schien. „Was soll aus dir nur werden“ ... hat er oft gehört. Und leise lief der Gedanke mit: Aus dem wird nie was.

Aber „aus dem“ ist was geworden. Und wie! Allen Befürchtungen zum Trotz hat er es wirklich geschafft, sein Leben in die Hand zu nehmen. Ausbildung, Beruf, Meisterprüfung, Familie ... ein angenehmer Mensch ist er geworden. Und das habe ich ihm gesagt, dass er stolz sein darf auf sich selbst. Was er geschafft hat, ist einfach super.

### Nie zu früh aufgeben

„Siehst du, Mama“, sagt meine Tochter, als ich ihr bewegt davon erzähle. „Man sollte einen Menschen nie zu früh aufgeben!“ Wie recht sie hat! Während ihrer Pubertät haben wir doch auch oft die Augen verdreht und uns gefragt, was aus all den Kämpfen noch mal werden soll. Und wie oft waren alle Ermahnungen und Gespräche und Streitereien scheinbar für die Katz.

Aber: All die Kämpfe und Streitereien waren wohl nötig. So war es bei dem jungen Mann damals, so ist es bei allen jungen Menschen. Für beide Seiten. Erzieher und Eltern müssen lernen, den jungen Menschen ihren Freiraum zu geben. Jugendliche müssen lernen, dass Leben auch Pflicht und Mühe heißt. Das Wichtigste aber ist, dass ein Mensch nie zu früh aufgegeben wird. Jeder junge Mensch hat es verdient, eine, zwei, viele Chancen zu bekommen. Und dass sich Ausbilder und Lehrer mit ihm Mühe geben. Vor allem dann, wenn die Ausgangsbedingungen nicht allzu gut waren. Und vor allem sollte man immer hoffen: Aus dem (oder der) wird doch noch was!

*Text: Martina Patenge,  
Referentin für Glaubensvertiefung und Spiritualität,  
Kardinal-Volk-Haus Bingen,  
In: Pfarrbriefservice.de*

## Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

### Hospiz Bad Münden

Deisterallee 59, 31848 Bad Münden  
Tel. 05042 504440  
www.awogsd.de

### Hospizverein Springe

An der Kirche 3,  
31832 Springe  
Tel. 05041 649595  
www.hospizspringe.de



### Caritasverband im Weserbergland

Ostertorwall 6, 31785 Hameln,  
Geschäftsführer: Reinhold Marx  
Tel. 05151 23950  
www.caritashaus-hamelnde

### Diakonische Beratungszentrum

Angerstraße 2, Bad Münden

- **Schuldnerberatung:**  
Tel. 05042 503440
- **Sucht- und Drogenberatung:**  
Tel. 05042 503447
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):**  
Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**  
Tel. 05042 51545

### Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.

Tel. 0800 111 0 4444  
(gebührenfrei und anonym)



**DIE TAFELN**  
Essen, wo es hingehört

### Mündersche Tafel eV.

Theenser Anger 37, Bad Münden  
Tel. 05042 527747  
www.muendersche-tafel.de

**Ausgabetag Mittwoch:**  
13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Kundenausweise erhältlich im  
Diakonischen Beratungszentrum,  
Angerstr. 2, Bad Münden

### Netzwerk Integration im Deister-Süntel-Tal

Ansprechpartner:  
M. Bubatz (Tel. 05042 4567)  
E. Mittelstädt (Tel. 05042 527 68 77)



UMSONST BAD MÜNDEr e.V.

### Umsonst-Laden Bad Münden

Petersilienstr. 11, Bad Münden  
www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:  
Monica Gräfin Adelmann  
Tel. 05151 52490

### Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr  
Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat  
10:00 bis 12:00 Uhr

## Die Seite für unsere Jüngsten

Hallo Kinder,

für unseren Herbst-Pfarrbrief habe ich Euch ein Mandala zum Ausmalen ausgesucht, welches gut in diese Jahreszeit passt.



Viel Spaß dabei und  
bis zum nächsten Pfarrbrief

Eure Barbara Bauer

## Heiligsprechung Mutter Teresa

### Wunder bestätigt

Mutter Teresa wird am 4. September heiliggesprochen

Schon zu Lebzeiten galt die aus Albanien stammende Mutter Teresa, mit bürgerlichem Namen Anjezë Gonxha Bojaxhiu, als eine Heilige. So war es auch kaum verwunderlich, dass sie bereits sechs Jahre nach ihrem Tod in einem der kürzesten Verfahren der Geschichte von Papst Johannes Paul II. am 19. Oktober 2003 seliggesprochen wurde.

Schon im September vergangenen Jahres hatten medizinische Gutachter der Heiligsprechungskongregation die Heilung eines Brasilianers von einem bösartigen Hirntumor im Jahr 2008 als wissenschaftlich nicht erklärbar beurteilt. Die theologische Kommission bewertete die Heilung des damals 35 Jahre alten Mannes dann einstimmig als Wunder, das auf Fürsprache von Mutter Teresa bewirkt worden sei. Die Frau des Mannes, Familienangehörige und Bekannte baten Mutter Teresa demnach im Gebet um ihre Hilfe. Papst Franziskus bestätigte die Entscheidung und wird Mutter Teresa nun am 4. September heiligsprechen.

Es ist der Sonntag vor ihrem Gedenktag, dem 5. September. Mutter Teresas Hilfe für die Armen in den Elendsvierteln Kalkuttas machte sie in den 1970er Jahren weltberühmt. 1950 gründete sie in Indien den heutigen

Orden „Missionarinnen der Nächstenliebe“, der sich vor allem für Straßenkinder, Obdachlose, Arme und Kranke engagiert. Mutter Teresa wurde mit zahlreichen Preisen geehrt, unter anderem erhielt sie 1979 den Friedensnobelpreis.

*Text: Marc Witzenbacher  
aus: Magnificat. Das Stundenbuch, 09/2016, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer;  
[www.magnificat.de](http://www.magnificat.de)  
In: Pfarrbriefservice.de*

### Die Wir lieben

von Mutter Teresa

Wir haben keine Zeit mehr  
für unsere Kinder und füreinander.  
Wir haben keine Zeit,  
uns Freude zu machen.  
In diesen Zeiten des Fortschritts  
ist jeder in Eile, jeder auf dem Sprung  
und unterwegs fallen Leute zu Boden,  
die nicht mit den anderen  
wetteifern können:  
Das sind die, welche wir lieben,  
denen wir dienen,  
für die wir sorgen wollen.

*Text Mutter Teresa  
aus: Roswitha Kornprobst (Hrsg.), Beten mit Mutter Teresa, © 2005 Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, [www.bube.de](http://www.bube.de) und missio, Aachen, [www.missio.de](http://www.missio.de)*

In: Pfarrbriefservice.de

*Zur Ansicht und Bestellung: <http://www.chrisbuch.de/Topos-Taschenbuecher/Beten-mit-Mutter-Teresa/711.html>*

## Feste im Kirchenjahr

### Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt (Teil 1)

#### Erntedank

Im Herbst sind die Tage kürzer. Die Blätter auf den Bäumen verfärben sich und fallen ab. Die Bauern haben ihre Ernte eingebracht. Die Scheunen sind voll. Auf dem Markt findest du frische Äpfel, Birnen, Nüsse, Kartoffeln, Kürbisse und Herbstblumen. Es ist Zeit, Gott zu danken für die Ernte und für alles Gute, was er hat wachsen lassen. Wir Christen feiern den Erntedanksonntag.

#### Allerheiligen, Allerseelen

Anfang November hat die dunkle Jahreszeit begonnen. Am Morgen überzieht grauer Nebel das Land. Wir verabschieden uns von der schönen Zeit. Dennoch gibt es einen Grund zum Feiern: Wir kennen Menschen, die Jesus nachgefolgt sind und jetzt bei Gott wohnen. Wir hoffen, dass wir, wenn wir gestorben sind, wie sie bei Gott leben. Wir denken auch an unsere lieben Verstorbenen, deren Gräber wir besuchen.

#### Das Fest des heiligen Martin

Alle Kinder kennen den heiligen Martin. Fast jedes Kind hat eine

Martinslaterne gebastelt. Wenn es dunkel wird, ziehen wir durch die dunklen Straßen des Ortes. Dabei denken wir an die helle Freundlichkeit des Heiligen. Alle Kinder wissen, dass auch sie ein warmes Licht der Liebe Gottes anzünden können. Wir feiern dieses Fest am 11. November.



Bild: Sarah Frank  
In: Pfarrbriefservice.de

#### Christkönigssonntag

Das Kirchenjahr ist zu Ende. Am nächsten Sonntag werden wir wieder die erste Kerze am Adventskranz anzünden. Eines bleibt: Jesus ist unser König und wird es immer sein. Er ist immer für uns da. Unser König, Jesus, trägt keine Krone aus Gold und Edelsteinen. Seine Krone ist aus Dornen. Er ist ein König, der unser Diener ist, heute und bis in alle Ewigkeit.

Alle Texte: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen,  
[www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at).  
In: Pfarrbriefservice.de.

## Verschiedenes

### Sonntags- Café und Frühstück für Obdachlose und Bedürftige

„Sind wir eigentlich noch beim Obdachlosenfrühstück dabei?“, wurde ich neulich von einem Gemeindemitglied gefragt. Ja, wir sind es. Bereits zum 8. Mal richtete die Ökumene Bad Münders im Februar 2016 eine Woche lang das Obdachlosenfrühstück aus. Die Gruppe setzt sich aus Mitgliedern der ev. Gemeinden der Region Bad Münders und unserer Pfarrgemeinde zusammen. Es war eine gute Woche, die wir, in unterschiedlichen Dreier- oder Viererteams, beginnend mit dem Sonntags-Café, im Senior-Schläger-Haus in Hameln verbrachten.

Sonntags wird in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen angeboten und von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr ein kräftiges Frühstück. Werktags war also für die Teams frühes Aufstehen angesagt. Die ersten Gäste trafen überpünktlich ein, mit Kaffeedurst und großem Appetit. Wir erlebten freundliche, dankbare Menschen. Manchmal war auch ein Hund dabei, der dann im Vorraum sein „Frühstück“ erhielt.

Im Oktober beginnt die nächste Saison des Sonntags- Cafés/ Frühstücks, die im April 2017 enden wird. Die Ökumene Bad Münders wird wieder im Februar 2017 dabei sein. Die ge-

nauen Daten werden noch festgelegt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir MithelferInnen bekämen. Machen Sie doch an einem Tag mit und schauen Sie, ob Ihnen die Arbeit Freude machen könnte! Sprechen oder rufen Sie mich für genauere Auskünfte einfach an (05042 51250). Wir freuen uns auf Sie!

Petra Bartels

### Kunsthändlermarkt

„Gutes kaufen und Gutes tun“ – unter diesem Motto findet in diesem Jahr (05.11. von 13 bis 18 Uhr und 06.11. von 13 bis 18 Uhr) schon zum 6. Mal in der Grundschule Bad Münders ein Kunsthandwerkermarkt statt. Es wird vieles dort geboten: von Holzarbeiten über Gesticktes und Gestricktes, von Bildern zu Schmuck und vielem mehr. Die Ausstellerinnen und Aussteller entrichten u.a. 10% ihres Umsatzes als Bestandteil der Standgebühr. Der Reinerlös aus diesen Gebühren und dem Verkauf von Kaffee und Kuchen geht zu gleichen Teilen an die Mündersche Tafel und das Hospiz. Sie sind herzlich eingeladen, schon frühzeitig nach Weihnachtsgeschenken zu stöbern und bei Kaffee und Kuchen zu entspannen. Kuchenspenden werden herzlich gern entgegengenommen! Weitere Informationen erhalten Sie bei Angelika Kemmerich, Tel. 201726.

## Freud und Leid

### Das Sakrament der Taufe empfang:

→ Tauftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro



### Wir beten für unsere Verstorbenen:

Erika Laabs	(92 J.)
Maria Hillebrand	(80 J.)
Bernhard Herzig	(76 J.)

### Besonderes Ehejubiläum feierten:

Gabriele und Hermann Wessling, Bad Münster am 25.05. (Goldene Hochzeit)

Helma und Wilhelm Ott, Baked am 17.05. (Diamantene Hochzeit)

Maria-Ilona und Berndt-Hermann Mönkeberg, Bad Münster am 15.06.  
(Goldene Hochzeit)

Marie-Luise und Peter Schmidt, Bad Münster am 16.06. (Goldene Hochzeit)

### Besondere Kollekten in unserer Gemeinde

11.09.	Kirchl. Öffentlichkeitsarbeit in Presse und Rundfunk
02.10.	Caritas-Kollekte
23.10.	Weltmissionssonntag
02.11.	Priesterausbildung Mittel- und Osteuropas
20.11.	Diaspora - Kinder- und Jugendhilfe

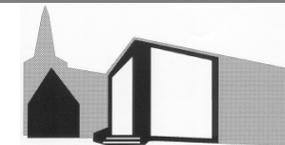
### Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

Renovabis	135,93 €
Katholikentag-Kollekte	62,42 €
Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral	52,43 €
Aufgaben des Papstes	63,58 €

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

## Gottesdienste

Die Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Einleger oder dem Aushang in der Kirche, in den Tageszeitungen oder im Internet unter [www.stjohannes-bm.de](http://www.stjohannes-bm.de) bekannt gegeben!



Termine und Gespräche (auch Beichtgespräche) vereinbaren Sie bitte mit dem Pfarrbüro.

### Besondere Gottesdienste

So., 04.09.	10:00 Uhr	Familienmesse, anschl. Kirchenkaffee
So., 18.09.	10:00 Uhr	Kindergottesdienst
So., 02.10.	10:00 Uhr	Familienmesse, anschl. Kirchenkaffee
So., 16.10.	10:00 Uhr	Kindergottesdienst
Di., 01.11.	15:00 Uhr	Hl. Messe an Allerheiligen
So., 06.11.	10:00 Uhr	Familienmesse, anschl. Kirchenkaffee
So., 20.11.	8:45 Uhr	Hl. Messe an Christkönig
	10:00 Uhr	Kindergottesdienst

### Vorschau:

So., 04.12.	15:00 Uhr	Familiengottesdienst, anschließend Adventsnachmittag
-------------	-----------	---

### Krankenkommunion

Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

### Hinweis für Zöliakie – Betroffene

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.

### Krippenspiel

Liebe Kinder, nach den Herbstferien beginnen wir mit den Proben für das Krippenspiel am Heiligabend. Das erste Mal treffen wir uns am Samstag, den 22. Oktober von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Raum neben der Sakristei.

Ich freue mich schon auf eine schöne und kreative Zeit mit euch!

Andrea Schneider

## Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

**Ministrantengruppen** die Termine stehen zur Zeit nicht fest, werden jedoch rechtzeitig durch Vermeldung bekannt gegeben.

**Schola** wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr  
kath. Kirche, Angerstraße 29

**Frauenrunde** Termine werden durch Vermeldungen bekannt gegeben

**KAB** die Termine standen bei Red.-Schluss noch nicht fest, werden jedoch rechtzeitig durch Aushang und Vermeldungen bekannt gegeben.

**Seniorenkreis**

06.09. Ökum. Nachmittag  
07.09. Dekanats-Seniorentag in Emmerthal  
(Abfahrt: 13:15 Uhr ab Kirche)  
14.09. Einladung zu einer Fahrt des ev.  
Seniorenkreises  
04.10. Spielenachmittag  
01.11. Thema: Heilige - Namenstage  
jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe

Termine des ev. Senioren-Kreises (Petri-Pauli):  
14.09., 12.10., 09.11., jeweils um 15:00 Uhr



### Initiatoren der Film AG in Bad Münde:

Evangelische u. Katholische Kirchengemeinde  
Kunst- und Kulturverein, Stadtjugendpflege  
Wilhelm-Gefeller-Kulturverein

Do., 15.09.	19:30 Uhr	Lemon tree	ev. Gemeindehaus
Do., 20.10.	19:30 Uhr	Im Labyrinth des Schweigens	ev. Gemeindehaus
So., 23.10.	17:00 Uhr	Selma (Filmgottesdienst mit Schola)	Petri-Pauli-Kirche
Do., 17.11.	19:30 Uhr	Buster Keaton: Der Cowboy	Petri-Pauli-Kirche (Stummfilm i. d. Kirche)

## Geburtstage

### Im September

75 Jahre Irmgard Morzinnek  
81 Jahre Ruth Wennrich  
81 Jahre Bernhard Mogalle  
86 Jahre Leonie Besser  
84 Jahre Ruth Heiler  
87 Jahre Jutta Belte  
75 Jahre Brigitta Prietzel  
84 Jahre Annemarie Freeman  
82 Jahre Barbara Urbanski  
82 Jahre Herbert Balewski  
86 Jahre Walter Burkert  
93 Jahre Maria Teriet  
93 Jahre Hildegard Westermann  
86 Jahre Ursula Schnorfeil  
75 Jahre Hans-Dieter Wolf  
82 Jahre Norbert Görlich  
86 Jahre Richard Pfeiffer  
80 Jahre Gertrud Meyer

### Im Oktober

83 Jahre Frieda Scholz  
81 Jahre Salvatore Mazzone  
84 Jahre Raineldis Krautheim  
93 Jahre Margarete List  
83 Jahre Manfred Stiller  
92 Jahre Ursula Fritzböger  
87 Jahre Alfred Ossowski  
75 Jahre Konrad Targowski  
75 Jahre Klaus Hoffmann  
82 Jahre Dora Rosbach  
75 Jahre Erich Beier  
91 Jahre Martha Grundmann  
85 Jahre Erhard Halfar  
82 Jahre Irmgard Riedel  
80 Jahre Waltraud Fritsch  
80 Jahre Irmgard Raschke  
94 Jahre Martha Morsch  
80 Jahre Manfred Amft

82 Jahre Mechthild Steffens

### Im November

83 Jahre Koleta Koschany  
82 Jahre Werner Ulbrich  
81 Jahre Herbert Kappel  
86 Jahre Alfred Schmidt  
87 Jahre Ingeburg Staretzek  
86 Jahre Günter Güttler  
94 Jahre Ursula Henkel  
84 Jahre Norbert Buchholz  
91 Jahre Erna Deutscher  
82 Jahre Hildegard Maisenhälder  
88 Jahre Lydia Kionka  
81 Jahre Gerhard Kurdzel  
97 Jahre Paul Krieg  
75 Jahre Susi Adamczewski  
70 Jahre Peter Exner  
80 Jahre Elisabeth Spreng  
80 Jahre Georg Schiller  
70 Jahre Jürgen Marschner

**Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit,  
wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name  
an dieser Stelle nicht veröffentlicht  
werden soll!**

**Dies gilt auch für die Seite „Freud und  
Leid“.**

### **In eigener Sache**

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zugeben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam

## Sterbebegleitung

### „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“

Erfahrungen einer Sterbebegleiterin

„Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde. Heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn Er kommt.“ - Diese Strophe des Liedes fällt mir oft ein, wenn ich zu einer Sterbebegleitung gerufen werde. Alles wird plötzlich unwichtig. Das Buch, das ich gerade lese, die Geburtstagsfeier, zu der ich eingeladen bin, oder der freie Abend, der vor mir liegt. Der Mensch, zu dem ich gerufen werde, steht jetzt im Mittelpunkt und ist ganz wichtig. Da gibt es keine Zeit zu verschwenden, denn der Tod hat keinen Terminkalender, er kommt, wann und wie er will.

Mit großem Herzklopfen mache ich mich nun seit 12 Jahren, die ich als Hospizhelferin arbeite, auf den Weg, um einen Menschen im Sterben zu begleiten. Was wird mich erwarten?

Immer und jedes Mal ist es anders. Doch immer wieder beglückend und bereichernd. Da sitze ich am Bett mitten in der Nacht und vor mir ein Mensch, mit dem ich den letzten Weg gehen darf. Das Gefühl für Zeit, Raum und Ort schwindet und es gibt nur noch das Jetzt. Ich versuche die letzten Bedürfnisse wahr zu nehmen. Eine Handbewegung, ein Augenauf-

schlag, das Formen eines Wortes sind mir dabei oft große Hilfen. Manchmal sprechen nur noch die Augen. Ich muss in diesen Augen lesen können, ob sie Furcht und Schrecken oder Geborgenheit und Dankbarkeit ausstrahlen. Denn danach wähle ich meine Worte, mein Lied oder mein Gebet aus. Denn wer Angst hat, braucht Trost, wer geborgen ist, darf in der Geborgenheit bestärkt werden. Nach oft stundenlanger Nachtwache, wenn sich die Gesichtszüge entspannen und der letzte Atemzug getan ist, breitet sich immer ein großer Frieden aus. Eine heilige Stille tritt ein und in diesem Moment ist mir die Nähe Gottes greifbar nah.

Auf dem Heimweg nach einer Sterbebegleitung ist mir immer ganz bewusst, was es für mich heißt, in der Nachfolge Christi zu stehen. Die Textstelle aus dem Matthäusevangelium habe ich vor Augen: „Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.“ (Mt 4, 18 ff)

*Text: Traudel Schulz  
Die Autorin ist Gruppenleiterin der Hospizgruppe  
Haßberge I in Unterfranken.  
Quelle: KREUZ + QUER, Pfarrbrief der Pfarrei-  
engemeinschaft Hofheim, Allerheiligen 2010,  
[www.hofheim-katholisch.de](http://www.hofheim-katholisch.de)  
In: Pfarrbriefservice.de*

## Lutherjahr

### 500 Jahre Reformation – wir feiern gemeinsam

Im Herbst beginnt das Jubiläumsjahr. Ein Jahr lang wollen wir der Reformation gedenken und sie feiern. Und wir freuen uns, dass wir das in Bad Münden gemeinsam tun können: katholische und evangelische Christen – so weit sind wir inzwischen mit der Ökumene.

Dabei ist es gar nicht so wichtig, ob Martin Luther die 95 Thesen mit seiner Kritik am Ablasswesen am 31. Oktober 1517 selbst an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg genagelt hat oder ob er sie „nur“ verschickt hat. Mit diesem Datum beginnt eine Bewegung, die Deutschland und Europa verändert hat und die immer noch inspirierend für unseren Glauben ist.

Martin Luther hat die Bibel zum Ausgangspunkt allen Christseins gemacht. Heil gewinnen wir nicht durch menschliche Anstrengung, sondern allein durch Jesus Christus. Und das ist Gnade. Damit alle das verstehen, ist die Bibel zu übersetzen und der Gottesdienst in der Volkssprache zu feiern. Dabei ist der Christenmensch frei, seinem Gewissen verantwortlich.

So ganz fremd ist Ihnen als katholischen Christen das meiste gar nicht?

Richtig, viele reformatorische Ideen sind auch in der katholischen Kirche entdeckt und umgesetzt worden. In anderem haben wir Evangelische wieder von den Katholiken gelernt.

Im Jubiläumsjahr wollen wir nicht nur an Martin Luther denken. Er hatte schon Vorläufer und es gab viele Zeitgenossen, die mit ihm die Reformation umgesetzt haben. Wir wollen auch darüber nachdenken, wo wir das Reformatorische heute in unseren Kirchen entdecken, wo sich uns neue Aufgaben aus einem reformatorischen Geist heraus stellen. Natürlich werden wir auch über die Kirchenspaltung und die Folgen nachdenken, auch über die schwierigen Seiten der Reformation.

Insgesamt geht es aber um die Feier des froh machenden Evangeliums, um die Freiheit der Christenmenschen.

In den nächsten Wochen werden wir – die katholische und die sieben evangelisch-lutherischen Gemeinden Bad Münden – mit einem Faltblatt zu den verschiedenen Veranstaltungen in und um Bad Münden einladen.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr, das unseren Glauben stärken wird.

*Dietmar Adler, Pastor  
Ev.-luth. Petri-Pauli-  
Kirchengemeinde Bad Münden*

## Der Filmgottesdienst „Selma“



### Filmgottesdienst: „Ein Traum kann die Welt verändern“ Sonntag, 23. Oktober, 17 Uhr Petri-Pauli-Kirche Bad Münders

Martin Luther King steht im Mittelpunkt. Der Pastor hat zusammen mit seinen Weggefährten die Gleichberechtigung der afroamerikanischen Bevölkerung vorangetrieben. Dabei handelte er ganz aus dem Geist des Evangeliums. Liebe und Gewaltfreiheit waren seine Prinzipien.

Martin Luther King ist nicht nur als Person beeindruckend. Die Geschichte ist immer noch hoch aktuell. Ein schwarzer Präsident Obama wäre ohne Kings Bürgerrechtsbewegung nicht denkbar. Aber die gleiche Behandlung der Menschen verschiedener Hautfarbe und die Frage der Gewalt bleiben leider auch 2016 brisant, nicht nur in den USA.

Der Film „Selma“ - das erste sogenannte Biopic über Martin Luther King - konzentriert sich ganz auf die Geschehnisse Anfang 1965, als die Bürgerrechtsbewegung in Alabama das Wahlrecht für alle Bürger auch wirklich durchzusetzen versucht.

*„Ein packendes Historiendrama, das die Bürgerrechtler als ausdifferenzierte Gruppe würdigt, insbesondere aber von der subtilen Interpretation des Hauptdarstellers getragen wird. Die christliche Motivation der Aktivisten vermittelt sich dabei ebenso unaufdringlich wie Kings außergewöhnliche Persönlichkeit sowie sein Blick für realpolitische Notwendigkeiten.“ (film-dienst)*



Mit dem Filmgottesdienst setzen Schola der katholischen und Gottesdienstteam der evangelischen Gemeinde ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Wieder werden Szenen des Films, biblische Texte, Predigt und Musik ineinander greifen und die Botschaft des Evangeliums sichtbar und hörbar werden lassen. Nach einer Pause zeigt dann die FilmAG Bad Münders um ca. 18.30 Uhr den Film in ganzer Länge.

## Senioren-Kreis

### Ökumenischer Ausflug 2016 des Seniorenkreises

Am 2. August luden wir die Senioren der Petri-Pauli-Gemeinde zu einem Ausflug zum Schieder Stausee ein. Um 14 Uhr ging es am Kurpark los und trotz vormittäglichen Regen, meinte es das Wetter gut mit uns, denn als wir am Schieder Stausee ankamen, schien die Sonne.

Der Tisch war für uns bereits gedeckt und so konnten wir uns bald mit Kaffee und Kuchen bzw. Brötchen und Tee stärken.

Ein wenig Zeit blieb auch noch, den See und die wunderschöne Umgebung zu erkunden. Auch die netten Gespräche untereinander kamen nicht zu kurz, denn es gibt ja immer viel zu erzählen, wenn man sich nicht so oft sieht.

Um 17 Uhr traten wir die Heimreise an und kehrten gegen 18.15 Uhr alle wohlbehalten zurück.

